

Friedrich Blume Dipl.-Ing.  
Sachverständiger für  
Spielplätze  
Vohrener Straße 10  
48336 Sassenberg  
Tel.: 02583/919100  
Mobil: 0171/1446525

E-Mail: [blume.spielplatz@online.de](mailto:blume.spielplatz@online.de)

## **GUTACHTEN**

(nach DIN 79161)

Nr. 050-22

zur

Überprüfung  
der Spielplätze und Freizeiteinrichtungen  
in  
38271 Baddeckenstedt  
und  
Mitgliedsgemeinden



Der Sachverständige Friedrich Blume wurde am 11.03.2022 per E-Mail von Herrn Stein (Samtgemeinde Baddeckenstedt, Amt 3 Bauen/Liegenschaften) zur Begutachtung der Spielplätze und diverser Einrichtungen der Stadt Baddeckenstedt aufgefordert.

Unter Wahrung einer höchstmöglichen Sachlichkeit und Objektivität nahm der Sachverständige eine Beurteilung der Spielplätze und Einrichtungen vor.

Die Begutachtung der oben genannten Anlagen und die Erhebung der objektbezogenen Daten erfolgte am 21./22.04.2022, 27./28.06.2022 und 14.09.2022.

Das vorliegende Gutachten umfasst 338 Seiten.

Alle Aussagen erfolgten unter Zugrundelegung der erhaltenen Informationen und dem jetzigen Wissensstand, unter Vorbehalt marktwirtschaftlicher und branchenspezifischer Veränderungen.

Sassenberg, den 21.09.2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Blume', written in a cursive style.

Friedrich Blume (Dipl.-Ing.) Landschaftsarchitektur  
Sachverständiger für Spielplätze



## Inhaltsverzeichnis:

<b>1. Auftrag und Zweck des Gutachtens</b>	<b>6</b>
<b>2. Unterlagen zum Gutachten</b>	<b>7</b>
<b>3. Grundlagen für die Ortsbesichtigung</b>	<b>7</b>
<b>4. Beschreibung der Prüfmuster</b>	<b>7</b>
<b>5. Prüfungsgrundlage</b>	<b>8</b>
<b>6. Prüfungseinrichtung und Messmittel</b>	<b>8</b>
<b>7. Durchführung der Prüfung / Prüfungsergebnisse</b>	<b>9</b>
<b>7.1 Gemeinde Baddeckenstedt</b>	<b>10</b>
Gemeindeteil Baddeckenstedt   KSP Hubertusstraße	10
Gemeindeteil Baddeckenstedt   KSP An der Innerste	17
Gemeindeteil Binder            KSP Am Bolzplatz	35
Gemeindeteil Binder            KSP Hauptstraße	38
Gemeindeteil Oelber            KSP Graseweg	45
Gemeindeteil Oelber            KSP Kirchkamp	60
Gemeindeteil Rhene             KSP Am Damm	63
Gemeindeteil Rhene             KSP Rhener Alpen	68
Gemeindeteil Wartjenstedt      KSP Am Holzberg	79
Gemeindeteil Wartjenstedt      KSP Brunnenweg	84
<b>7.2 Gemeinde Burgdorf</b>	<b>91</b>
Gemeindeteil Berel             KSP Specken	91
Gemeindeteil Burgdorf          KSP Hauptstraße	98
Gemeindeteil Hohenassel        KSP Mittelstraße	101
Gemeindeteil Nordassel         KSP Mäversweg	108
Gemeindeteil Westerlinde       KSP Bachstraße	113



---

<b>7.3 Gemeinde Elbe</b>		<b>117</b>
Gemeindeteil Groß Elbe	KSP Kirchstraße	117
Gemeindeteil Gustedt	KSP Osterstraße	126
Gemeindeteil Klein Elbe	KSP Lehmkuhlenstraße	139
<b>7.4 Gemeinde Haverlah</b>		<b>152</b>
Gemeindeteil Haverlah	KSP Harzblick	152
Gemeindeteil Haverlah	KSP Bäckerweg	162
Gemeindeteil Haverlah	KSP Sehlder Weg	173
Gemeindeteil Steinlah	KSP Moritz-Müller-Weg	179
<b>7.5 Gemeinde Heere</b>		<b>190</b>
Gemeindeteil Haverlah	KSP Hainbergstraße	190
Gemeindeteil Haverlah	KSP Langer Phal	195
Gemeindeteil Haverlah	KSP Auf der Höhe / Kleine Welle	204
Gemeindeteil Steinlah	KSP Ulmenweg	207
<b>7.6 Gemeinde Sehlide</b>		<b>225</b>
Gemeindeteil Sehlide	KSP Am Hammerloch	225
Gemeindeteil Sehlide	KSP Hubertusstraße / Heerer Tor	231
Gemeindeteil Sehlide	KSP Hubertusstraße / Innerste	238
Gemeindeteil Sehlide	KSP Ringstraße	259
<b>7.7 Samtgemeinde Baddeckenstedt</b>		<b>268</b>
KITA am Schloss, Baddeckenstedt		268
Krippe Baddeckenstedt		281
Krippe Hohenassel		285



---

KITA „R“asselbande Hohenassel	287
KITA Rappelkiste, Haverlah	296
KITA Tausendfüßler, Heere	304
Hort Sehlede	309
Grundschule Hohenassel	312
Grundschule Groß Elbe	317
Grundschule Sehlede	322
<b>8. Zusammenfassung der Ergebnisse / Empfehlung für den weiteren Betrieb</b>	<b>329</b>



## 1. Auftrag und Zweck des Gutachtens

Dem Sachverständigen Friedrich Blume wurde von Herrn Stein (Samtgemeinde Baddeckenstedt, Amt 3 Bauen/Liegenschaften) der Auftrag erteilt ein Gutachten mit nachfolgendem Inhalt zu erstellen:

Begutachtung der Spielplätze, Schulen und Kitas der Samtgemeinde Baddeckenstedt nach der, in der DIN EN 1176 Teil 7 Pkt. 6.2 d), geforderten jährlichen Hauptinspektion.

Die Überprüfung erfolgte auf die Übereinstimmung mit der zurzeit des Aufstellens gültigen sicherheitstechnischen Anforderungen nach der DIN EN 1176:2017-12 Teile 1-6, 10 und 11 (soweit anwendbar) und den sicherheitstechnischen Anforderungen für stoßdämpfende Spielplatzböden nach DIN EN 1176:2017-12 Anhang I Tabelle I 1, die eventuelle Behebung der vorhandenen Mängel und die Anforderungen für den weiteren Betrieb.

Bei Spielplatzgeräten, die nach älteren Normen gebaut und aufgestellt worden sind, werden die zum Zeitpunkt der Installation geltenden Regelwerke unter Berücksichtigung der aktuellen Bestandsschutzregelungen angewandt.

Das Gutachten wird als pdf-Datei erstellt und der Samtgemeinde Baddeckenstedt, in Person Herrn Stein, überlassen.

Das Gutachten dient nur dem genannten Zweck und gilt nur in seiner Gesamtheit. Fotos werden in digitaler Form max. ein Jahr unter Verschluss aufgehoben.



---

## 2. Unterlagen zum Gutachten

Dem Sachverständigen wurden zwecks Erstellung einer Kostenschätzung eine Auflistung der Spielplätze bzw. Einrichtungen der Samtgemeinde Baddeckenstedt zur Verfügung gestellt.

Unterlagen für die Installation bzw. Inspektion und Wartung, wie sie nach der DIN EN 1176 Teil 1, Punkt 6.1.3 und 6.1.4 vom Hersteller gefordert werden, lagen zum Zeitpunkt der Inspektion nicht vor.

## 3. Grundlagen für die Ortsbesichtigung

Anwesende der Ortstermine vom 21./22.04.2022, 27./28.06.2022 und 14.09.2022 waren:

Herr Friedrich Blume

Sachverständiger

Bei einigen Anlage waren noch Mitarbeiter der jeweiligen Gemeindeteile zugegen.

## 4. Beschreibung des Prüfmusters

Bei den zu begutachtenden Spielplatzgeräten und Einrichtungen handelt es sich bis auf die Kitas und die Grundschulen um frei zugängliche Anlagen, die im Verantwortungsbereich der Samtgemeinde Baddeckenstedt liegen.



## 5. Prüfungsgrundlage

Grundlage für die sicherheitstechnische Überprüfung der Spielplätze, Spielplatzgeräte und der Außengeländes der Einrichtungen ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) § 823 Abs. 1 in Verbindung mit dem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG).

Zum Zeitpunkt der Abnahme gilt die DIN EN 1176:2017-12 (Spielplatzgeräte und Spielplatzböden), die DIN EN 15312:2010-12 (Mulötisportanlagen) bzw. die DIN EN 16630: 2015-04 (Fitnessgeräte für den Außenbereich).

Bei Spielplatzgeräten oder anderen Objekten älteren Baujahres werden die zum Zeitpunkt der Installation geltenden Regelwerke unter Berücksichtigung der Bestandsschutzregelungen (Beiblatt zur DIN EN 1176:2020-12) angewandt.

Sofern bei den einzelnen Spielplätzen / Anlagen keine Bemerkungen zu den Sachverhalten Beschilderung, Einfriedung, Zugänge, Sitzbänke und Bepflanzung oder anderer Ausstattungselemente gemacht wurden, sind diese als mängelfrei anzusehen.

## 6. Prüfeinrichtungen und Messmittel

Eingesetzte Prüfmittel:

1. Gliedermaßstab 2,0 m
2. Hammer
3. Sondierstab
4. Schaufel
5. Prüfkörper zur Bestimmung von Fangstellen für Kopf und Hals in vollständig geschlossenen Öffnungen nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D
6. Prüfkörper zur Bestimmung von Fangstellen für Kopf/Hals in teilweise geschlossenen und V-förmigen Öffnungen nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D
7. Prüfvorrichtung zur Bestimmung von Fang- und Quetschstellen für Finger (Rundstäbe 8/8,6/12/25 mm) nach DIN EN 1176 Teil 1 Anhang D und Teil 6 Anhang C



8. Prüfvorrichtung nach Bild D 5 Anhang D zur Vermeidung von Fangstellen für Kleidung
9. Ringlehre nach DIN EN 1176 Teil 6 Anhang E

## **7. Durchführung der Prüfung / Prüfergebnisse**

### **Prüfkriterien:**

#### **Nach den Grundlagen der DIN EN 1176 Teil 1-6, 10 und 11 soweit anwendbar:**

4. Sicherheitstechnische Anforderungen
5. Prüfverfahren und Berichte
6. Informationen die von Hersteller / Vertreiber zur Verfügung gestellt werden sollen
7. Kennzeichnung

Anhang I Tabelle I 1 Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhe

#### **Nach den Grundlagen der DIN 18034-1:2020-10: Spielplätze und Freiräume zum Spielen**

6. Sicherheit und Wartung



## 7.1 Gemeinde Baddeckenstedt

### Gemeindeteil Baddeckenstedt, KSP Hubertusstraße

Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Beschilderung</p> 	<p>Auf keinem Spielplatz der Gemeinde Baddeckenstedt existiert eine normkonforme Beschilderung.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 7 Pkt. 8.2.4 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen</i></p> <p><b><u>Dieser Mangel wird grundsätzlich nicht bei jeder Anlage neu gelistet!</u></b></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Normkonforme Beschilderung installieren.</p> <p>Normative Anforderung für eine Beschilderung von Spielplätzen besteht seit 1999!</p> <p>Das entspricht ungefähr 23 Jahren!!!</p>	<p>Beispielfoto:</p> 



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Sitzgruppe</p> 	<p>Befestigung der Ausstattungselemente unzureichend (Kippgefahr). Objekte könnten in die Aufprallflächen der Spielplatzgeräte gestellt werden.</p> <p><i>Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Objekte <u>fest</u> im Boden verankern.</p>	
<p>Einzel stehende Sitzbank</p> 	<p>Befestigung der Sitzbank nicht ausreichend. Objekt könnte in die Aufprallflächen der Spielplatzgeräte gestellt werden.</p> <p><i>Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Sitzbank <u>fest</u> im Boden verankern.</p>	<p>Kein Detailfoto</p>



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1 	Kein sicherheits- technischer Mangel, aber der Sandaufzug klemmt.  <i>Reduzierter Spielwert</i>	1 Monat	Sandaufzug reparieren.  Hersteller kontaktieren.	
Seilbahn 	Fundamentüber- deckung an den Standpfosten der Seilbahn etwas zu gering.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Soweit Bodenmaterial anfüllen, dass ca. 10- 15 cm Überdeckung gegeben sind.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Seilbahn	Fixierungsklemme für die Feder nicht vollständig montiert. Mutter fehlt.  <i>DIN EN 1176 Teil 7            Pkt. 5 Installation;            Pkt. 5.2 ...Installation nach Angaben des Herstellers...</i>	sofort	Sachverhalt ist vom SV behoben worden.	
Seilbahn	Verschraubung vom Deckel der Spannvorrichtung war nicht festgezogen.  <i>DIN EN 1176 Teil 7            Pkt. 5 Installation;            Pkt. 5.2 ...Installation nach Angaben des Herstellers...</i>	sofort	Sachverhalt ist vom SV behoben worden.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Seilbahn</p> 	<p>Bodenmaterial im Fahrbereich ist jetzt teilweise schon kritisch (Oberboden bei freier Fallhöhe von &gt; 1,0 m).</p> <p>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</p>	<p>3 Monate</p>	<p>Empfehlung de SV:                  Gesamte Aufprallfläche mit einer ca. 30 cm starken Schicht mit passendem Fallschutzmaterial versehen.</p>	
<p>Spielgerätekombination, Zugang Boulderwand</p> 	<p>Am Zugang (vom steilen Spielelement zum Podest) fehlt die Handunterstützung (Griffe). Kantholz ist als Griffmöglichkeit zu groß.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.9.4 Steile Spielelemente</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Zusätzliche Handgriffe installieren.</p> <p>Hersteller kontaktieren.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Kletterstange 	2 Kordelfangstellen an der Kletterstange gebildet aus Podestboden und Kantholz.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	2 Monate	Fangstellen beseitigen.  Hersteller kontaktieren.	
Spielgerätekombination, Bauteil Hängebrücke 	Gewindestange unterhalb des Podestbodens steht deutlich > 8,0 mm hervor!  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des                      Gerätes</i>	1 Monat	Gewindestange einkürzen.  Für den SV stellt sich die Frage wer auf diesem Spielplatz die vorgeschriebene Inspektion nach Installation durchgeführt hat.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Doppelschaukel</p> 	<p>Fallschutzmaterial in der Aufprallfläche ist stark verdichtet.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i></p>	<p>1 Monat</p>	<p>Fallschutzmaterial tiefgründig auflockern.</p> <p>SV stellt in Frage, ob es für dieses Material eine vorgeschriebene HIC-Prüfung gibt.</p> <p>Die vorliegende Korngröße lässt pauschal keine Verwendung als Fallschutzmaterial zu.</p>	
<p>Sandflächen allgemein</p>	<p>An einigen Stellen tritt bereits das Trennvlies zum Vorschein und stellt somit Stolperstellen dar.</p> <p><i>Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p>	<p>1 Monat</p>	<p>Wenn man solche Trennvliese verbaut, sollte man sie so einbauen, dass sie sich nicht freispielen.</p> <p>Empfehlung des SV: Freiliegendes Vlies ausschneiden und entsorgen.</p>	



Gemeindeteil Baddeckenstedt, KSP An der Innerste				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Beschilderung 	Wichtige Informationen auf der Beschilderung sind nicht eingetragen bzw. ausgefüllt.  <i>DIN EN 1176 Teil 7            Pkt. 8.2.3 Allgemeine            Sicherheits-            maßnahmen</i>	1 Monat	Die fehlenden Informationen ergänzen.	
Tunnel 	Tunnelanlage beidseitig mit einer Brüstung versehen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.4.4            Brüstungen;            Pkt. 4.2.7.4 Fangstelle            für den ganzen            Körper; Tabelle 1</i>	3 Monate	Brüstungselemente installieren. Sicherheits- technischen Vorgaben der Norm beachten!  Im Rahmen der War- tung sollte auch der Bodeneintrag entfernt werden, damit der Innendurchmesser von mind. 750 mm gegeben ist.	Kein Detailfoto



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Hangrutsche 	Keine Mängel			
Kletter- und Balancierkombination 	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandtisch mit Wasserrinne 	Keine Mängel, aber woher bekommen die Kinder das Wasser zum Spielen?			
Einfriedung (Richtung Feuerwehr) 	Überstehenden Enden am Staketenzaun sind nicht zulässig (kritische Öffnungen für den Hals).  <i>DIN 18034 Pkt. 6.2 Einfriedungen</i>	2 Monate	Die überstehenden Enden abschneiden oder im oberen Bereich eine zusätzliche Querlatte montieren, so dass keine Staketen mehr überstehen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Karussell Typ B 	Unterseite des Karussellbodens nicht glatt. Hervorstehende Teile können Körperteile mitreißen.  <i>DIN EN 1176 Teil 5                      Pkt. 5.2.3                      Mitdrehender Boden,                      nicht bodenbündig                      eingebaut</i>	3 Monate	Unterseite des Karussellbodens zumindest auf den ersten 300 mm mit einer geschlossenen Fläche versehen.	
Karussell Typ B	Karussellboden teilweise sehr uneben und verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des                      Gerätes</i>	3 Monate	Karussellboden erneuern.  Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist eine Reparatur des Karussells nach Ansicht des SV nicht vertretbar.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Karussell Typ B  	Bodenfreiheit ist unzureichend (Soll 60 -110 mm).  <i>DIN EN 1176 Teil 5            Pkt. 5.2.3            Mitdrehender Boden,            nicht bodenbündig            eingebaut</i>	3 Monate	Sachverhalt im Rahmen der visuellen Routine Inspektion öfter überprüfen und bei Bedarf beheben.  Ist aber seit einigen Jahren nicht mehr gemacht worden. Untergrund stark verdichtet.	
Wippe Typ 2A (Fuchs)	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 2A (Katze) 	Keine Mängel			
Sandkasten 	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandwerk 	Kopffangstelle zwischen der Sprosse und dem Podestboden.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle                      für den Kopf und Hals                      a) vollständig                      umschlossen                      Öffnungen</i>	2 Monate	Unter dem Unterzug eine zusätzliche Leiste installieren, so dass der Abstand auf < 89 mm gebracht wird.	
Sandwerk 	Kritische Öffnung für den Fuß in der Podestfläche. Öffnung >30 mm.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.5 Fangstelle                      für den Fuß / das Bein</i>	2 Monate	Öffnung mit einem Gitter /Sieb überdecken.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandwerk, Bodenplatte und Halbriegel 	Alle erreichbaren Kanten, auch an Holzbauteilen müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle erreichbaren Kanten abrunden und bei neuen Einbauten von Vorherein darauf achten, dass die Bauteile eine Fase oder Abrundung aufweisen.	
Sandwerk 	Fundamentüberdeckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Bodenmaterial aufbringen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1 	Keine Mängel			
Spielgerätekombination mit Rutsche 	Höhenunterschied zwischen Auslaufteil und OK Spielebene zu groß.  <i>DIN EN 1176 Teil 3                      Pkt. 4.5 Auslaufteil;                      Tabelle 2</i>	1 Monat	Soweit Bodenmaterial anfüllen, dass max. 350 mm Höhenunter- schied gegeben sind und dies auch bei den visuellen Routine-Inspektionen überprüfen und bei Bedarf korrigieren.  Allerdings sind an dem Gerät so viele Mängel, dass eine komplette Instand- setzung nach Ansicht des SV nicht lohnt!	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche 	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Soweit Bodenmaterial aufbringen, dass das Fundament (eckig) mindestens 40 cm überdeckt ist oder das Fundament abrunden (dann 20 cm).  Solche Mängel kann man nicht übersehen!  Gerät seit jeher falsch aufgebaut!	
Spielgerätekombination mit Rutsche 	Spitz nach unten zulaufender Winkel <math><60^\circ</math>, gebildet aus Treppenwange und Standpfosten.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.                      Fangstellen;                      Pkt. 4.2.7.1                      Allgemeines;                      Beiblatt zur DIN EN                      1176</i>	2 Monate	Öffnung durch ein dreieckiges Brett verschließen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche	2 Fangstellen gebildet aus Handlauf und überstehenden Standpfosten.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals b) teilweise umschlossen und V-förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Standpfosten um ca. 5,0 cm einkürzen.	
Spielgerätekombination mit Rutsche  	Fangstellen für Kopf und Hals, gebildet aus Seitenbrüstung der Rutsche und Brüstungsriegel.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals b) teilweise umschlossen und V-förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Sachverhalt kann nur darüber gelöst werden, dass eine exakt angearbeitete Holzplatte eingebaut wird, welche die Öffnungen verschließt.  Fachleute beauftragen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche	<p>Kopffangstelle gebildet aus Dachfläche (Traufkante) und Querriegel (Öffnung zwischen 89 und 230 mm).</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals</i>  <i>a) vollständig umschlossen</i>  <i>Öffnungen</i></p>	2 Monate	Öffnung am besten komplett verschließen.	
Spielgerätekombination mit Rutsche	<p>Kritische Öffnungen für den Kopf und Hals zwischen Dachfläche und Querverstrebung zum Kletterpfosten.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals</i>  <i>b) teilweise umschlossen und V-förmige Öffnungen</i></p>	1 Woche	Öffnung am besten komplett verschließen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche 	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.14</i> <i>Fundamente</i>	2 Monate	Bodenmaterial aufbringen.  Solche Mängel kann man nicht übersehen!  Gerät seit jeher falsch aufgebaut!	
Spielgerätekombination mit Rutsche, Kletterstamm 	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.14</i> <i>Fundamente</i>	2 Monate	Bodenmaterial aufbringen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche, Kletterstamm	Standpfosten ist mit Teerpappe ummantelt.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.1.3 Holz und Holzprodukte</i>	1 Monat	Kein Hersteller in Deutschland gibt in seiner Installationsanleitung eine solche Vorgabe und niemand der auch nur ein bisschen Ahnung von Holz hat würde so etwas einbauen.  Zukünftig bitte nur Fachleute an Spielplatzgeräten arbeiten lassen	
Spielgerätekombination mit Rutsche, Bodenplatte	Alle erreichbaren Kanten, auch an Holzbauteilen müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle erreichbaren Kanten abrunden und bei neuen Einbauten von Vornherein darauf achten, dass die Bauteile eine Fase oder Abrundung aufweisen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination mit Rutsche 	Kordelfangstellen auf beiden Seiten der Kletterstange, gebildet aus Brüstungsbrett und Podestboden.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.3 Fangstelle für Kleidung / Haar</i>	2 Monate	Die Öffnungen verschließen.	
Doppelschaukel (klein) 	Abstand der Schaukelsitze zum Gerüstbock zu klein (Fehlmaß 20 cm). Maß entspricht seit ca. 20 Jahren nicht mehr der Norm.  <i>DIN EN 1176 Teil 2                      Pkt. 4.4.1                      Mindestabstand zwischen den Schaukelsitzen</i>	1 Monat	Umbau der Schaukel unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vertretbar.  Gerät entsorgen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel (groß) 	Schichtstärke des Fallschutzmaterials für die freie Fallhöhe von 1,90 m nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	1 Monat	In Verbindung mit der nachfolgenden Position die Schichtstärke des Fallschutzmaterials anpassen, wobei der Sachverständige diesen „Sand“ auch nicht als zulässiges Fallschutzmaterial ansieht.	
Doppelschaukel (groß)	Länge der Aufprallfläche bzw. des eingebauten Fallschutzmaterials vollkommen unzureichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 2 Pkt. 4.10.2 Maße des Fallraums und der Aufprallfläche</i>	1 Monat	Länge der Aufprallfläche muss ab Schaukelmitte ca. 4,70 m in jede Richtung betragen.  Fallschutzfläche komplett überarbeiten.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel (groß)	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Bodenmaterial aufbringen.	
Kletterwand 	Eine Abdeckkappe an einem Standpfosten fehlt (konstruktiver Holzschutz).  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.1.3 Holz und                      Holzprodukte</i>	1 Monat	Abdeckkappe wieder ergänzen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Einfriedung</p> 	<p>Hölzer der Einfriedung in Teilbereichen verschlissen.</p> <p><i>DIN 18034 6.2                      Einfriedung;                      Allgemeine                      Verkehrssicherheit</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Die betreffenden Hölzer ersetzen.</p>	

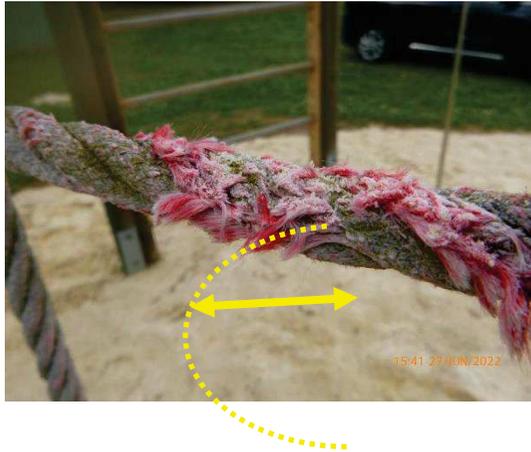


Gemeindeteil Binder, KSP Am Bolzplatz				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Bolzplatztor 	Keine Mängel			
Streetball-Anlage 	An der Streetball- anlage fehlen die Benutzerhinweise.  <i>DIN EN 15312 Pkt. 8            Benutzerhinweise</i>	3 Monate	Die Benutzer Hinweise am Mast des Gerätes in möglichst hoher Position anbringen.	Beispiel für Benutzerhinweise 



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
6-Eck-Kletterkombination 	Kopfbalken am Netzaufstieg ist verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.2 Konstruktive            Festigkeit</i>	3 Monate	Kopfbalken ersetzen	
6-Eck-Kletterkombination 	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.14            Fundamente</i>	2 Monate	Bodenmaterial aufbringen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
6-Eck-Kletterkombination	Ummantelten Stahlseile sind teilweise verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.12.4                      Ummantelte Stahlseile</i>	3 Monate	Sachverhalt noch nicht kritisch, solange keine Litzenbrüche auftauchen. Sobald dies gegeben wäre, müssen die Seile / das Netz ersetzt werden.	
6-Eck-Kletterkombination	Größe der Aufprallfläche insgesamt zu klein bzw. zugewachsen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.8.2.4                      Ausdehnung der                      Aufprallfläche</i>	2 Monate	Aufprallfläche um das erforderliche Maß ergänzen und in der Aufprallfläche ein zulässiges Fallschutzmaterial verwenden.  SV möchte für diesen Sand das erforderliche HIC- Prüfzeugnis einsehen.	



Gemeindeteil Binder, KSP Hauptstraße				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Beschilderung 	Wichtige Informationen auf der Beschilderung sind nicht eingetragen bzw. ausgefüllt.  <i>DIN EN 1176 Teil 7            Pkt. 8.2.3 Allgemeine            Sicherheits-            maßnahmen</i>	1 Monat	Die fehlenden Informationen ergänzen.	
Nestschaukel 	Länge der Aufprallfläche bzw. des eingebauten Fallschutzmaterials vollkommen unzureichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 2            Pkt. 4.10.2 Maße des            Fallraums und der            Aufprallfläche</i>	1 Monat	Länge der Aufprallfläche korrigieren.  Herstellerangaben berücksichtigen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Nestschaukel	Verbindungsglieder der Sicherungsketten stellen Fingerfang- stellen dar.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.13 Ketten</i>	1 Monat	Öffnungen auf geeignete Art und Weise verschließen oder passende Schäkel verwenden.	
Nestschaukel	Freiliegende Drahtlitze der ummantelten Stahlseile.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Sachverhalt zur Zeit noch nicht kritisch, langfristig muss aber der gesamte Nestkorb ersetzt werden.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1 	Überschneidung der Aufprallflächen (zum Hangelbogen) nicht zulässig.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.8.3 Schutz gegen Verletzungen im Freiraum für Nutzer, die eine vom Gerät erzwungene Bewegung durchführen</i>	3 Monate	Prinzipiell hätte die Wippe dort nie aufgebaut werden dürfen.  Wer hat das beauftragt?  Nachfolgende Mängel beheben, wenn die Wippe an einem neuen Standort steht oder der Hangelbogen entfernt wird.	
Wippe Typ 1	Schnittkanten (Hirnholzflächen) müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1	Gewindeenden unterhalb der Wippe stehen zu weit heraus und die Schrauben sind gelöst.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;                      Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	1 Monat	Gewinde einkürzen, zusätzlich eine Hutmutter aufsetzen und die Schrauben festziehen.	
Wippe Typ 1	Autoreifen (Dämpfung) vollkommen verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 6                      Pkt. 4.5 Bewegungs-                      begrenzung</i>	2 Monate	Autoreifen auf beiden Seiten ersetzen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Hangelbogen 	Fallschutzmaterial bzw. Schichtstärke nach Ansicht des SV nicht ausreichen für freie Fallhöhe von > 1,70 m.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Anhang I Tabelle I1</i>	1 Monat	Schichtstärke der Sandpackung erhöhen und der SV möchte für diesen Sand das erforderliche HIC- Prüfzeugnis einsehen.	
Hangelbogen	Größe der Aufprallfläche insgesamt zu klein bzw. zugewachsen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.8.2.4                      Ausdehnung der                      Aufprallfläche</i>	2 Monate	Aufprallfläche um das erforderliche Maß ergänzen und in der Aufprallfläche ein zulässiges Fallschutzmaterial verwenden.  SV möchte für diesen Sand das erforderliche HIC- Prüfzeugnis einsehen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Hangelbogen  	Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.14</i> <i>Fundamente</i>	2 Monate	Da auch in diesem Bereich Sand als Fallschutzmaterial erforderlich wäre benötigt man hier mind. 20 cm Überdeckung der Fundamente, wenn diese abgerundet sind, ansonsten 40 cm.	
Rutsche  	Bodenmaterial in der Aufprallfläche sieht der SV nicht mehr unbe- dingt als „Rasen“ an und demzufolge für die freie Fallhöhe von fast 1,50 m nicht mehr ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.14</i> <i>Fundamente</i>	2 Monate	Gesamte Aufprallfläche mit einem zulässigen Fallschutzmaterial versehen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Rutsche</p> 	<p>Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.14            Fundamente</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Siehe vorangegangene Position.</p> <p>Abhängig von der Fundamenta- formung (abgerundet/eckig) für eine ausreichende Überdeckung sorgen.</p>	
<p>Laufflächen und Wege</p>	<p>Hervorstehender Wurzelanlauf in der Rasenfläche (Stolperstelle).</p> <p><i>Allgemeine            Verkehrssicherheit</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Wurzelanlauf roden.</p>	



Gemeindeteil Oelber, KSP Graseweg				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Beschilderung	<p>Wichtige Informationen auf der Beschilderung sind nicht eingetragen bzw. ausgefüllt.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 7 Pkt. 8.2.3 Allgemeine Sicherheits- maßnahmen</i></p>	1 Monat	Die fehlenden Informationen ergänzen.	
<p>Wippe Typ 1</p>	<p>Seitliche Spiel der Wippe ist so groß, dass der Balken am Reifen (Dämpfung) verbeirutscht.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 6 Pkt. 4.5 Bewegungs- begrenzung; Pkt. 5.1 Axiale Wippe</i></p>	2 Monate	Lager der Wippe reparieren.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1	Durch den eingegrabenen Autoreifen (defekt) ist keine ausreichende Dämpfung mehr gegeben (beidseitig).  <i>DIN EN 1176 Teil 6                      Pkt. 4.5 Bewegungsbegrenzung</i>	2 Monate	Sofern die vorangegangene Mangel behoben worden ist, einen neuen Autoreifen einzugraben, wobei dieser mindestens zu 50 % aus dem Boden heraus schauen sollte.	
Wippe Typ 1	Fundamentüberdeckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Zusätzlich mind. 10 cm Boden im Bereich des Standpfosten anfüllen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1	<p>Gewindeenden unterhalb der Wippe stehen zu weit heraus und die Schrauben sind gelöst.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;            Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	1 Monat	Zusätzlich eine Hutmutter aufsetzen und die Schrauben festziehen.	
Wippe Typ 1	<p>Schnittkanten (Hirnholzflächen) müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	

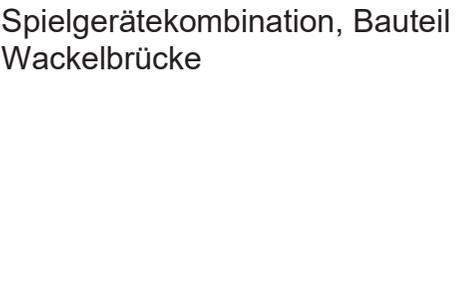


Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Wippe Typ 2A</p> 	<p>Die Fußstützen entsprechen nicht den aktuellen (seit 14 Jahren) Anforderungen der Norm.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 6            Pkt. 4.6 Fußstützen;            Anhang E</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Die alten Fußstützen gegen die neue Variante austauschen.</p>	
<p>Spielgerätekombination</p> 	<p>Gesamte Aufprallfläche stark zugewachsen (Rasen).</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Anhang I Tabelle I1</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Gesamte Fläche tiefgründig reinigen.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	Spitz nach unten zu- laufender Winkel < 60°.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.7 Fangstellen;</i> <i>Pkt. 4.2.7.1</i> <i>Allgemeines;</i> <i>Beiblatt zur DIN EN</i> <i>1176</i>	2 Monate	Den spitz nach unten zulaufenden Winkel mit einem Querriegel oder dreieckigen Brett verschließen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	2 Fangstellen gebildet aus Handlauf und überstehenden Standpfosten.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle</i> <i>für den Kopf und Hals</i> <i>b) teilweise</i> <i>umschlossen und V-</i> <i>förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Standpfosten um ca. 5,0 cm einkürzen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	Abstände der Stufen stellen Kopffangstellen dar.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle            für Kopf und Hals a)            vollständig            umschlossene            Öffnungen</i>	3 Monate	Fangstellen können darüber behoben werden, dass unter jede Vorderkante der Stufe eine durch- gehende Leiste montiert wird, die das Abstandsmaß auf < 89 mm reduziert.	
Spielgerätekombination, Bauteil Wackelbrücke 	Einige Öffnungsmaße zwischen den Druckstreben und den Ketten stellen Kopffangstellen dar.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle            für Kopf und Hals a)            Vollständig            umschlossene            Öffnungen</i>	2 Monate	Öffnungen vergrößern durch „strammeren“ Kettenverlauf zwischen den Pfosten. Öffnung muss >230 mm sein.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Wackelbrücke	Tritthölzer teilweise gelöst. Weiterhin stellen diese Öffnungen Kopffangstellen dar.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit;                      Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle                      für Kopf und Hals a)                      Vollständig                      umschlossene                      Öffnungen</i>	2 Monate	Tritthölzer wieder fixieren.	
Spielgerätekombination, Bauteil Wackelbrücke (Ketten)	Starker Verschleiß an den Verbindungs- elementen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Die Verbindungselemente austauschen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil steile Spielelement 	Schlauchüberzug an der Kette ist defekt.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des                      Gerätes</i>	3 Monate	Schlauchüberzug ersetzen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Rutsche 	Konstruktionsholz im Bereich der Rutsche ist verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Konstruktionsholz ersetzen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Wackelbrücke	Konstruktionsholz im Bereich der Wackelbrücke ist gebrochen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Konstruktionsholz ersetzen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Rutsche  	Im Bereich des Querholzes über der Rutsche ist ein Astausbruch, der eine kritische Öffnung für Finger darstellt.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.6 Fangstelle                      für den Finger</i>	1 Monat	Astausbruch komplett ausschleifen.	

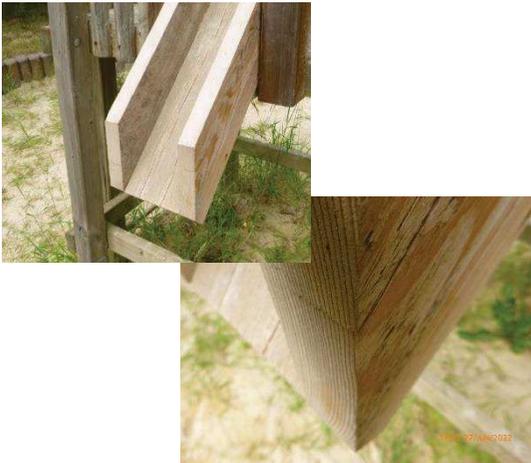


Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Kletterstange 	Kopffangstelle gebildet aus Dachfläche (Trauf- kante) und Querriegel (Öffnung zwischen 89 und 230 mm).  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle                      für den Kopf und Hals                      a) vollständig                      umschlossen                      Öffnungen</i>	2 Monate	Öffnung am besten komplett verschließen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Kletterstange 	Verschraubungen an der Kletterstange nicht fachgerecht montiert.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	1 Monat	Bei selbstsichernden Muttern muss das Gewinde mindesten 1,5-2 Gewindegänge durch den blauen Sicherungsring greifen.  Längere Schraube verwenden oder mit einer Fostnerbohrung arbeiten.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Reckstangen 	Keine Mängel			
Wippe Typ 2A 	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandwerk, Bauteil Sandschütte 1 	Schnittkanten müssen mit einer Fasse oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	
Sandwerk, Bauteil Sandschütte 2 	Kritische Öffnung für den Hals an der Sandschütte (Winkel <math>60^\circ</math>).  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals                      b) teilweise umschlossen und V-förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Dreieckige Öffnung mit einem kleinen Brett komplett verschließen oder die überstehende Ecke entfernen (ca. 4 cm).	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandwerk, Bauteil Sandschütte 2	Rutschbrett der Sandschütte 2 ist verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Brett ersetzen.	
Sandwerk, Bauteil Brüstungsleisten	Schnittkanten müssen mit einer Fasse oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Sandwerk, Bauteil Eimer mit Kette und Umlenkung</p> 	<p>Scheint alles aus Resten zusammen- gestückelt zu sein.</p> <p>Fingereinzugsstellen an der Umlenkung.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.6 Sich bewegende Teile; Pkt. 4.2.7.6 Fangstelle für den Finger</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Vielleicht bei einem Zulieferer einmal was Vernünftiges bestellen und installieren.</p>	
<p>Sandwerk, Füllung Spielsand</p>	<p>Fläche erweckt eher den Eindruck einer Wildstaudenpflanzung als eines Sandspielbereiches.</p> <p><i>Reduzierter Spielwert</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Fläche tiefgründig reinigen, d.h. Bewuchs mit den Wurzeln entfernen und frischen Sand auffüllen.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel 	Fallschutzmaterial unter der Schaukel vollkommen unzureichend. Dünne Sandauflage und darunter ein verdichteter seht steiniger Oberboden.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	Vor Wiederinbetriebnahme	Schaukel ist von SV außer Betrieb genommen worden!! Sitze sind an die Kommune übergeben worden.  Wurde hier schon mal eine Inspektion durchgeführt? Und wenn ja,- wer hat die gemacht?  Sachkundige wohl kaum!!	
Doppelschaukel	Länge der Aufprallfläche bzw. des eingebauten Fallschutzmaterials vollkommen unzureichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 2 Pkt. 4.10.2 Maße des Fallraums und der Aufprallfläche</i>	Vor Wiederinbetriebnahme	Länge der Aufprallfläche (in jede Richtung ca. 4,0 m) korrigieren.  Unter Umständen müssen Teile der Hecke stark zurückgeschnitten werden.	



Gemeindeteil Oelber, KSP Kirchkamp				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Streetball Anlage 	An der Streetball- anlage fehlen die Benutzerhinweise.  <i>DIN EN 15312 Pkt. 8 Benutzerhinweise</i>	3 Monate	Die Benutzer Hinweise am Mast des Gerätes in möglichst hoher Position anbringen.	Beispiel für Benutzerhinweise 
Streetball Anlage	Das wunderschöne Umfeld der Anlage lädt geradezu zum Spielen und Aufenthalt ein.  Auch Jugendliche spüren was Wertschätzung heißt!		Altglas- und Altpapiercontainer an einer anderen Stelle platzieren.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Bolzplatztor 	Keine Mängel			
Wippe Typ 2A 	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Rutsche</p> 	<p>Bodenmaterial im Bereich der Aufprallfläche (synth. Fallschutzplatten und Rasen) für die freie Fallhöhe von &gt;1,80 m nicht ausreichend.</p> <p>Eine ca., 3,5–4,0 cm dicke Fallschutzplatte reicht in der Regel bis zu einer freien Fallhöhe von ca. 1,20 – 1,50 m aus, aber nicht für die vorliegende freie Fallhöhe.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Gesamte Aufprallfläche der Rutsche mit einem passenden Fallschutzmaterial versehen.</p>	



Gemeindeteil Rhene, KSP Am Damm				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Hangelbogen 	Bodenmaterial in der Aufprallfläche reicht für die freie Fallhöhe nicht aus.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	2 Monate	Die gesamte Aufprallfläche auskoffern und ein passendes Fallschutzmaterial (Fallschutzsand, Holzhäcksel usw.) einfüllen.	
Hangelbogen	Fundamentüberdeckung nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.14 Fundamente</i>	2 Monate	Zusätzlich mind. 10 cm Boden im Bereich des Standpfosten anfüllen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Rutsche 	Schichtstärke der Sandfüllung etwas zu gering (Soll mind. 30 cm; Ist < 20 cm).  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	2 Monate	Zusätzliches Fallschutzmaterial einfüllen, wobei der SV auch hier die Tauglichkeit des Sandes als Fallschutzsand anzweifelt.  HIC-Prüfzeugnis?	
Doppelschaukel 	Länge der Aufprallfläche bzw. des eingebauten Fallschutzmaterials vollkommen unzureichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 2 Pkt. 4.10.2 Maße des Fallraums und der Aufprallfläche</i>	2 Monate	Länge der Aufprallfläche (in jede Richtung ca. 4,5 m) korrigieren.  Im Zuge dieser Maßnahme auch die nachfolgende Position erledigen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel  	Schichtstärke der Sandfüllung etwas zu gering (Soll mind. 30 cm; Ist < 15 cm).  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	2 Monate	Zusätzliches Fallschutzmaterial einfüllen, wobei der SV auch hier die Tauglichkeit des Sandes als Fallschutzsand anzweifelt.  HIC-Prüfzeugnis?	
Kletterwand  	Kletterwand in Teilbereichen demontiert und unzureichend abgesperrt.  Gerät kann weiterhin von den Kindern benutzt werden!  <i>Allgemeine Verkehrssicherheit</i>	1 Woche	Wenn Spielplatzgeräte abgesperrt oder außer Betrieb genommen werden müssen, dann bitte fachgerecht mit einem Bauzaun!!	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Kletterwand	Schichtstärke der Sandfüllung etwas zu gering (Soll mind. 30 cm; Ist ca. 15 cm).  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	2 Monate	Zusätzliches Fallschutzmaterial einfüllen, wobei der SV auch hier die Tauglichkeit des Sandes als Fallschutzsand anzweifelt.  HIC-Prüfzeugnis?	
Kletterwand	Fallschutzfläche wächst zu (Rasen).  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.8.2.4 Ausdehnung der Aufprallfläche</i>	2 Monate	Größe der Aufprallfläche wieder anpassen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Kletterwand	Fundamentüber- deckung (eckige Fundamente) nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.14            Fundamente</i>	2 Monate	Zusätzlich mind. 20 cm Fallschutzsand anfüllen.	
Sitzbank 	Sitzbank nicht fest im Boden verankert (Kippgefahr) und die Bank könnte in die Aufprallflächen der anderen Geräte getragen werden.  <i>Allgemeine            Verkehrssicherheit</i>	1 Monat	Bank fest im Boden verankern.	



Gemeindeteil Rhene, KSP Rhener Alpen				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Tunnelanlage 	Der Podestboden ist verschlissen und die Verschraubungen haben teilweise keine feste Verbindung mehr zu den Unterzügen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Die Podestböden vollständig ersetzen.	
Tunnelanlage	Kanten am Eingang und Ausgang müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des                      Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Wippe Typ 1</p> 	<p>Gewindeenden unterhalb der Wippe stehen zu weit heraus und die Schrauben sind gelöst.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;            Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>1 Monat</p>	<p>Zusätzlich eine Hutmutter aufsetzen und die Schrauben festziehen.</p>	
<p>Wippe Typ 1</p>	<p>Schnittkanten (Hirnholzflächen) müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Alle Kanten abrunden.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Standpfosten 	Fundamentüber- deckung (eckige Fundamente) nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Zusätzlich mind. 20 cm Fallschutzsand anfüllen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	Beide Treppenwangen sind im bodennahen Bereich verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive                      Festigkeit</i>	3 Monate	Treppenwangen erneuern.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	Handlauf auf der rechten Seite ist im unteren Bereich verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>	3 Monate	Handlauf erneuern.	
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe	Kopfflächen der Standpfosten des Handlaufes sind nicht gerundet bzw. gefast.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden bzw. mit einer Fase versehen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	2 Fangstellen gebildet aus Handlauf und überstehenden Standpfosten.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle            für den Kopf und Hals            b) teilweise            umschlossen und V-            förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Standpfosten um ca. 5,0 cm einkürzen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe	Abstände der Sprossen stellen Kopffangstellen dar.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle            für Kopf und Hals a)            vollständig            umschlossene            Öffnungen</i>	3 Monate	Fangstellen können darüber behoben werden, dass unter jede Vorderkante der Stufe eine durch- gehende Leiste montiert wird, die das Abstandsmaß auf < 89 mm reduziert.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Treppe 	Spitz nach unten zu- laufender Winkel < 60°.  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.7 Fangstellen;</i> <i>Pkt. 4.2.7.1</i> <i>Allgemeines;</i> <i>Beiblatt zur DIN EN</i> <i>1176</i>	2 Monate	Den spitz nach unten zulaufenden Winkel mit einem Querriegel oder dreieckigen Brett verschließen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Kletterstange 	Kopffangstelle gebildet aus Dachfläche (Trauf- kante) und Querriegel (Öffnung zwischen 89 und 230 mm).  <i>DIN EN 1176 Teil 1</i> <i>Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle</i> <i>für den Kopf und Hals</i> <i>a) vollständig</i> <i>umschlossen</i> <i>Öffnungen</i>	2 Monate	Öffnung am besten komplett verschließen.	

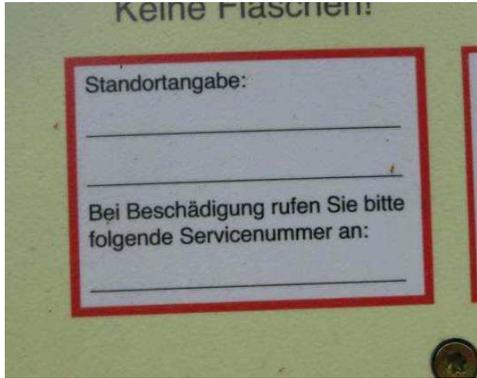


Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Rutsche 	Fangstellen für Kopf und Hals, gebildet aus Seitenbrüstung der Rutsche und Brüstungsriegel.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle                      für den Kopf und Hals                      b) teilweise                      umschlossen und V-                      förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Sachverhalt kann nur darüber gelöst werden, dass eine exakt angearbeitete Holzplatte eingebaut wird, welche die Öffnungen verschließt.  Fachleute beauftragen.	
Spielgerätekombination, Bauteil Rutsche	Höhenunterschied zwischen Auslaufteil und OK Spielebene zu groß.  <i>DIN EN 1176 Teil 3                      Pkt. 4.5 Auslaufteil;                      Tabelle 2</i>	1 Monat	Soweit Bodenmaterial anfüllen, dass max. 350 mm Höhenunter- schied gegeben sind und dies auch bei den visuellen Routine-Inspektionen überprüfen und bei Bedarf korrigieren.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Spielgerätekombination, Bauteil Brüstung 	Brüstung mit überstehenden Staketen stellen kritische Öffnungen dar.  <i>Allgemeine            Verkehrssicherheit</i>	2 Monate	SV würde empfehlen die überstehenden Enden abzuschneiden.	
Wippe Typ 2A 	Keine Mängel			



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandkasten 	Sandkasten hat aufgrund des Bewuchses schon eher den Charakter eines Frühbeetes.	2 Monate	Sandkasten tiefgründig reinigen.	Kein Detailfoto
Beschilderung	Wichtige Informationen auf der Beschilderung sind nicht eingetragen bzw. ausgefüllt.  <i>DIN EN 1176 Teil 7            Pkt. 8.2.3 Allgemeine            Sicherheits-            maßnahmen</i>	1 Monat	Die fehlenden Informationen ergänzen.	

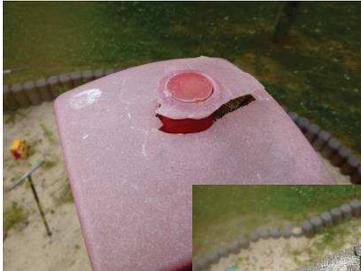


Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel 	Einer der Standpfosten war vollkommen verschlissen. Unmöglich, dass man so etwas bei einer operativen Inspektion übersieht.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit</i>	sofort	Gerät ist vom SV allein aufgrund dieses Sachverhaltes schon außer Betrieb genommen worden.	
Doppelschaukel	Dämpfung der Schaukelsitze bzw. Gummierung aufgrund des Alters der Objekte verschlissen.  <i>DIN EN 1176 Teil 2                      Pkt. 4.6 Dämpfung bei Schaukelsitzen</i>	sofort	s.o.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Doppelschaukel	<p>Wenn man bei der Installation der Geräte grundsätzliches Verständnis für handwerkliche Bauweisen mitbringen würde, könnte man auf die Idee kommen, dass ein konstruktiver Holzschutz, der vom Hersteller vorgesehen ist, auch umgesetzt werden sollte.                      Die Konsequenz wäre dann allerdings, dass die Hölzer länger halten!                      Bei der vorgefundenen Art der Installation verschleiben die Hölzer nicht nur schneller, sondern der Hersteller ist bezüglich dieses Sachverhaltes auch aus der Herstellerhaftung raus und es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.</p>			
Wippe Typ 2A 	<p>Die Fußstützen entsprechen nicht den aktuellen (seit 14 Jahren) Anforderungen der Norm.   <i>DIN EN 1176 Teil 6                      Pkt. 4.6 Fußstützen;                      Anhang E</i></p>	3 Monate	Die alten Fußstützen gegen die neue Variante austauschen.	



Gemeindeteil Wartjenstedt, KSP Am Holzberg				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Sandwerk 	Nahezu alle Abdeckkappen der Standpfosten sind defekt.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.5                      Beschaffenheit des                      Gerätes</i>	2 Monate	Alle Abdeckkappen ersetzen.	 
Sandwerk	Fundamentüber- deckung der Standpfosten nicht ausreichend.  <i>DIN EN 1176 Teil 1                      Pkt. 4.2.14                      Fundamente</i>	2 Monate	Zusätzlich mind. 10 – 15 cm Fallschutzsand anfüllen.  Vor dem Auffüllen die gesamte Fläche tiefgründig reinigen!	 



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Sandwerk</p> 	<p>Kopffangstelle zwischen der Sprosse und dem Podestboden.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für den Kopf und Hals</i>  a) vollständig umschlossen  Öffnungen</p>	<p>2 Monate</p>	<p>Unter dem Unterzug eine zusätzliche Leiste installieren, so dass der Abstand auf &lt; 89 mm gebracht wird.</p>	
<p>Wippe Typ 1</p> 	<p>Schnittkanten (Hirnholzflächen) müssen mit einer Fase oder Abrundung versehen sein.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Alle Kanten abrunden.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Hangrutsche 	Fingerfangstellen im oberen Bereich der Seitenbrüstung (2 Stück) und im gesamten Bereich unterhalb des Einsitzteils.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für Kopf und Hals b) teilweise umschlossenen und V-förmige Öffnungen</i>	2 Monate	Fangstellen beseitigen.	
Hangrutsche	Verschraubung der Rutsche ist gelöst.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit; DIN EN 1176 Teil 7 Pkt. 5 Installation; Pkt 5.2...Installation nach den Vorgaben des Herstellers...</i>	1 Monat	Rutsch komplett neu im Boden verankern.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Doppelschaukel</p> 	<p>Fundamentüber- deckung nicht ausreichend.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.14 Fundamente</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Zusätzlich mind. 10 cm Bodenmaterial anfüllen.</p>	
<p>Doppelschaukel</p>	<p>Länge der Aufprall- fläche bzw. des eingebauten Fallschutzmaterials vollkommen unzureichend.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 2 Pkt. 4.10.2 Maße des Fallraums und der Aufprallfläche</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Länge der Aufprallfläche korrigieren.</p>	



<p>Wippe Typ 2A</p> 	<p>Keine Mängel</p>			
---	---------------------	--	--	--



Gemeindeteil Wartjenstedt, KSP Brunnenweg				
Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 2A 	Keine Mängel			
Wippe Typ 1 	Durch den eingegrabenen Autoreifen (defekt) ist keine ausreichende Dämpfung mehr gegeben (beidseitig).  <i>DIN EN 1176 Teil 6 Pkt. 4.5 Bewegungsbegrenzung</i>	2 Monate	Autoreifen ersetzen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Wippe Typ 1</p> 	<p>Gewindeenden unterhalb der Wippe stehen zu weit heraus und die Schrauben sind gelöst.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;            Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>1 Monat</p>	<p>Gewinde einkürzen und zusätzlich eine Hutmutter aufsetzen und die Schrauben festziehen.</p>	
<p>Wippe Typ 1</p>	<p>Fundamentüberdeckung nicht ausreichend.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.14 Fundamente</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Zusätzlich mind. 10 cm Bodenmaterial anfüllen.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Wippe Typ 1	Schnittkanten (Hirnholzflächen) müssen mit einer Fase / Abrundung versehen sein.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.5            Beschaffenheit des Gerätes</i>	3 Monate	Alle Kanten abrunden.	
Rutsche 	Mehrere Kopffangstellen im Bereich der Leiter.  <i>DIN EN 1176 Teil 1            Pkt. 4.2.7.2 Fangstelle für Kopf und Hals a) Vollständig umschlossene Öffnungen und b) teilweise umschlossene und V-förmige Öffnungen</i>	2 Monate	In Anbetracht der Vielzahl und Schwere der Mängel, rät der SV dringend davon ab die Rutsche weiter zu betreiben.  Reparatur / Umbau technisch fast nicht möglich und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vertretbar.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung <i>nach Norm</i>	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
Rutsche 	Fallschutzmaterial in der Aufprallfläche für die vorliegende freie Fallhöhe nicht zulässig.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i>	2 Monate	In Anbetracht der anderen Mängel, Rutsche entsorgen.	
Rutsche	GFK-Material gebrochen.  <i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i>	2 Monate	Reparatur kaum möglich.  Rutsche abbauen und entsorgen.	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>6-Eck-Kletterkombination</p> 	<p>Die Abdeckkappen auf den Standpfosten sind mehr oder weniger verwittert. Splitter davon liegen überall unten im Sand</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1                  Pkt. 4.2.2 Konstruktive Festigkeit;                  Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>1 Monat</p>	<p>Abdeckkappen ersetzen.</p> <p>So etwas hat der SV in fast 20 Jahren Spielplatzkontrolle noch nie gesehen!!</p>	
<p>6-Eck-Kletterkombination, Fallschutzmaterial</p> 	<p>Fallschutzmaterial in der Aufprallfläche stark verunreinigt (Zugewachsen), verdichtet von der Schichtstärke her zu gering.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1                  Anhang I Tabelle I1</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Größe der Aufprallfläche wieder anpassen und das Fallschutzmaterial tiefgründig reinigen, wobei sich wiederum die Frage stellt, ob es sich um Fallschutzsand handelt.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>6-Eck-Kletterkombination</p> 	<p>An zwei Standpfosten war mal eine Sprossenwand installiert.          Durch die Wegnahme verändert sich die Standsicherheit des Gerätes (bauarttechnische Veränderung) und zusätzlich sind Fingerfangstellen entstanden.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1          Pkt. 4.2.7.6 Fangstelle für Finger;          Allgemeine Verkehrssicherheit</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Sprossenwand bzw. Stangen wieder installieren.</p>	
<p>6-Eck-Kletterkombination</p>	<p>Fundamentüberdeckung nicht ausreichend.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1          Pkt. 4.2.14 Fundamente</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Zusätzlich mind. 20 cm Bodenmaterial anfüllen, wobei dann der konstruktive Holzschutz nicht mehr gegeben ist, was aber bei dem Zustand des Gerätes sowieso egal ist.</p>	



Spielgerät / Bauteil Ausstattungsgegenstand	Mangelbeschreibung nach Norm	Dringlich- keit	Mangel- beseitigung	Foto
<p>Doppelschaukel</p> 	<p>Fallschutzmaterial in der Aufprallfläche stark verunreinigt (Zugewachsen), verdichtet von der Schichtstärke her zu gering.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Anhang I Tabelle I1</i></p>	<p>2 Monate</p>	<p>Größe der Aufprallfläche wieder anpassen und das Fallschutzmaterial tiefgründig reinigen, wobei sich wiederum die Frage stellt, ob es sich um Fallschutzsand handelt.</p>	
<p>Tunnel</p> 	<p>Alle von außen erreichbaren Kanten müssen mit einer Fase / Abrundung versehen sein.</p> <p><i>DIN EN 1176 Teil 1 Pkt. 4.2.5 Beschaffenheit des Gerätes</i></p>	<p>3 Monate</p>	<p>Alle Kanten an den Eingängen abrunden oder mit einer Fase versehen.</p>	



## 8. Zusammenfassung der Ergebnisse / Empfehlung für den weiteren Betrieb

Nach abschließender Begutachtung der öffentlichen Spielplätze, Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulhöfe der Stadt Baddeckenstedt im April und Juni 2022 kommt der Sachverständige Friedrich Blume zu folgenden Ergebnissen:

Die Spielplätze und Spielplatzgeräte der Samtgemeinde Baddeckenstedt befinden sich zum überwiegenden Teil in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand.

Der Sachverständige hat seit etlichen Jahren nicht mehr einen so schlechten Zustand von Spielplätzen und Spielplatzgeräten bei Jahreshauptinspektionen vorgefunden.

Um ein abschließendes Resümee zu verfassen, möchte der Sachverständige die hauptsächlich aufgetretenen Mängel in einzelnen Aspekten darlegen.

- **Pflegezustand der Geräte**

Die meisten Kommunen für die man als Sachverständiger tätig ist versuchen die Spielplätze für die Jahreshauptinspektion zumindest so weit vorzubereiten, dass man sie ruhigen Gewissens an einen externen Prüfer „übergeben kann“.

Die Geräte der Samtgemeinde Baddeckenstedt befanden sich jedoch pflegetechnisch gesehen in einem Zustand, dass einige Objekte vom Sachverständigen außer Betrieb genommen werden mussten, da hier Gefahr im Verzug bestand. Ein weiterer Betrieb der Geräte hätte durchaus dazu führen können, dass die Geräte zusammenbrechen.

Die teilweise an den Geräten vorgefundenen Mängel, speziell bezüglich der Holzfestigkeit (Standpfosten) waren so miserabel, dass man sich als Prüfer die Frage stellt, ob die Spielplatzgeräte im Rahmen der visuellen Routineinspektion bzw. operativen Inspektion überhaupt einer Kontrolle unterzogen werden oder ob die Mängel zwar von den eigenen Mitarbeitern festgestellt und dokumentiert werden, jedoch eine weitere Bearbeitung und Beseitigung der Mängel unterlassen wird.

Ein weiteres Manko bei den Spielplätzen besteht darin, dass die Qualität der Aufprallflächen an den Spielplatzgeräten in der Regel in einem äußerst schlechten Pflegezustand ist.



Teilweise sind die Aufprallflächen von den Seiten her soweit mit Rasen zugewachsen, dass man annehmen kann das die Flächen seit einigen Jahren nicht mehr vernünftig (und d.h. tiefgründig) gereinigt worden sind.

Weiterhin lässt der Zustand des Fallschutzmaterial oftmals sehr zu wünschen übrig. Einige Kiesfläche wiesen eine so massive Verdichtungshorizont auf, dass der Sachverständige eine Absperrung der gesamten Spielbereiche in Betracht gezogen hat.

Bei der Samtgemeinde Baddeckenstedt scheint es üblich zu sein, dass bei Flächen mit losen Schüttgütern (Fallschutzsand, Holzhäcksel) die Pflegemaßnahme darin besteht, dass auf altes, verschlissenes und verdichtetes Material einfach eine dünne Schicht neues Material aufzuwerfen. Sofern man sich vernünftig um solche Flächen kümmern würde, müsste man das alte, verschlissenes und verdichtetes Material komplett entfernen und die gesamte „Packung“ Fallschutzmaterial erneuern. Auf dem ein oder anderen Spielplatz wurde allerdings auch nicht unbedingt „sortenrein“ gearbeitet und da wurde dann auch schon mal auf den Fallschutzsand einfach etwas Holzhäcksel aufgefüllt.

Solche Materialmischungen sind nach den Vorgaben der Norm aber nicht zulässig und müssten einer gesonderten Fallschutzprüfung unterzogen werden.

- **Fallschutzsand**

Bei etlichen Spielplätzen befindet sich unter den Geräten ein sehr feinkörniger Sand, welcher nach Ansicht des Sachverständigen nicht unbedingt die stoßdämpfenden Eigenschaften eines Fallschutzsand es mit sich bringt.

Unter der Schaukel auf dem Spielplatz Hubertusstraße in Baddeckenstedt konnte man wunderbar feststellen, dass dieser Fallschutzsand innerhalb kürzester Zeit verdichtet und somit unter Umständen keine ausreichenden stoßdämpfenden Eigenschaften mehr bietet.

Der Sachverständige empfiehlt der Samtgemeinde Baddeckenstedt dringendst sich von dem Lieferanten des Materials einen Nachweis für die Eignung als Fallschutzsand auf Spielplätzen erbringen zu lassen.

Dies kann in Form einer Siebkornlinie erfolgen, aus der dann hervorgeht, dass der Sand eine Korngröße von 0,2-2 mm aufweist.



Nach Inaugenscheinnahme der ersten Sandprobe kann der Sachverständige aber zumindest sagen, dass diese Korngröße nicht gegeben ist.

Allerdings besteht auch die Möglichkeit für den Lieferanten die Eignung als Fallschutzmaterial durch eine HIC-Prüfung zu belegen.

- **Reparatur der Geräte**

Bei den Inspektionen ist dem Sachverständigen immer wieder aufgefallen, dass Reparaturen, freundlich ausgedrückt, nicht unbedingt fachmännisch erledigt worden.

Als typisches Beispiel wäre hier genannt, dass bei der Samtgemeinde Baddeckenstedt verschlissene Podestböden dahingehend repariert werden, dass auf die defekten und verrotteten alten Podestböden einfach eine neue Siebdruckplatte aufgesetzt wird.

Rein aus handwerklicher Sicht ist diese Art der Reparatur ziemlicher Pfusch. Eine Roststelle am Auto kriegt man auch nicht dadurch repariert, dass man einen Aufkleber drauf macht!

Weiterhin sind bei einigen Spielgerätekombinationen komplette Treppenaufgänge ersetzt worden, wobei die grundsätzlichen sicherheitstechnischen Maße aus der DIN EN 1176 einfach ignoriert wurden. Aufgrund dieses Sachverhaltes müssen jetzt im Nachhinein mehrerer Treppenanlagen noch einmal von Grund auf überarbeitet werden.

Man stellt sich dann auch irgendwann die Frage welche Fachkompetenzen diejenigen Personen haben, die diese Reparaturen durchführen. Nicht nur, dass ihnen anscheinend die Fachkompetenz bezüglich der allgemeinen Techniken zum Verbau von Holz, sondern auch jedwedes Fachwissen zu den sicherheitstechnischen Anforderungen für Spielplatzgeräte fehlen.

Weiterhin sei an dieser Stelle erwähnt, dass bei sämtlichen verbauten Hölzern alle Schnittkanten dahingehend nachgearbeitet werden müssen, dass sie einen Radius oder eine Phase von mindestens 3 mm aufweisen müssen. Bei keiner einzigen Wippe, die einen neuen Wippbalken erhalten hat, war dieser Sachverhalt gegeben.



- **Bestandsschutz von Spielplatzgeräten**

Bei den ersten Inspektionen der Spielplätze in Sehlede war der Ortsbürgermeister und ein Mitarbeiter der Gemeinde zugegen.

Bei der Nachbesprechung zu den einzelnen Spielplätzen wurde vom Sachverständigen bemerkt, dass etliche der Spielplatzgeräte nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen der aktuell gültigen Norm entsprechen, woraufhin der Ortsbürgermeister die Aussage tätigte, dass diese Geräte alle noch unter den sogenannten „Bestandsschutz“ fallen würden.

An dieser Stelle möchte der Sachverständige versuchen, die Regelungen zum Bestandsschutz für Spielplatzgeräte zu erläutern.

Vorab sei an dieser Stelle der entsprechende Passus aus dem Beiblatt zur DIN EN 1176 zitiert:

*„Die Sicherheit von Produkten (hier Spielplatzgeräte) bemisst sich nach denjenigen Normen, die zur Zeit der Herstellung/des Inverkehrbringens anwendbar waren. Eine Anpassung an später herausgegebenen Normen kann erforderlich sein, wenn sich bei der Nutzung der Geräte herausgestellt hat, dass es trotz früherer Norm Übereinstimmung Gefahrenstellen gibt.*

*So sind frühere Normen weiterhin Sicherheitsmaßstab für die Produktion aus dieser Zeit, die Geräte sind zur weiteren Benutzung grundsätzlich geeignet. Es hat sich aber gezeigt, dass bei einigen dieser Norm entsprechenden Geräten die nach neueren Sicherheitserkenntnissen geforderten Maße zum Schutz vor Fangstellen, wie zum Beispiel für Kleidung und für den Hals nicht erfüllt sind. In solchen Fällen sollten die Geräte entsprechend der aktuell anwendbaren Normenreihe DIN EN 1176 nachgerüstet werden.*

*Bei Änderungen oder Reparaturen von Geräten, die mit früheren Normenreihen übereinstimmen, ergibt sich folgende Situation:*

*Werden nur einzelne Teile ersetzt, so wird die notwendige Sicherheit dadurch wieder hergestellt.*

*Werden jedoch vollständige Bauelemente (zum Beispiel Brüstungselement, Leiter, Treppe) ausgetauscht, so muss die neue derzeit anwendbare Norm für das Austauschelement erfüllt werden.*



*Es gibt somit keinen generellen Bestandsschutz für Spielplatzgeräte. Demzufolge wird der Bestandsschutz eines konkreten Spielplatzgerätes durch eine Gefährdungsbeurteilung bewertet.“*

Demzufolge wird in der Norm der Sachverhalt so dargestellt, dass es für Spielplatzgeräte durchaus Bestandsschutz gibt, sofern sie den sicherheitstechnischen Anforderungen einer früheren Norm entsprechen.

Die beiden Gondelschaukeln auf den Spielplätzen der Gemeinde Sehlede entsprechen allerdings keiner Norm und haben auch nie einer Norm entsprochen. Somit kann man auf diese Geräte auch keinen Bestandsschutz aussprechen.

Sofern dies allerdings durch bisherige Spielplatzprüfer erfolgt ist, muss ich als Sachverständiger und langjähriger Mitarbeiter beim Deutschen Institut für Normung (DIN) an der Fachkompetenz derjenigen „Kollegen“ stark zweifeln.

Da die normativen Regelungen zum Bestandsschutz leider oftmals nicht ganz korrekt ausgelegt werden, hat unter anderem auch die Bundesarbeitsgemeinschaft deutscher Kommunalversicherer (BADK) eine interne Publikation zur Thematik Bestandsschutz verfasst.

Vom Grundsatz her sagt diese Publikation ebenfalls aus, dass es einen Bestandsschutz für Spielplatzgeräte gibt, wobei allerdings eine Anpassung bestehender baulichen Anlagen verlangt werden kann, wenn es aufgrund der Sicherheit und Gesundheit der Nutzer erforderlich ist.

Es hat inzwischen in Deutschland verschiedene Urteile von Gerichten gegeben, in denen immer wieder dargestellt wird, dass die Umsetzung von strengeren DIN-Vorschriften, d.h. neue normative Regelungen, verlangt werden kann, sofern es um die Sicherheit und Gesundheit von Kindern geht.

Als Grundsatz wird bei der BADK die Aussage gehandelt, „je höher das Verletzungsrisiko ist oder je schwerer die drohenden Verletzungen sind, desto eher wird eine Nachrüstung zu erfolgen haben.“



Somit besteht nach Einschätzung des Sachverständigen keine Begründung dafür, dass bei den vielen vorhandenen freistehenden Rutschen (GFK-Rutschen) der Bestandsschutz in Anspruch genommen werden kann.

Die Öffnungsmaße an den Leitersprossen und Handläufen stellen in der Regel Kopffangstellen dar.

Von einem weiteren Betrieb dieser Rutschen rät der Sachverständige dringend ab.

Vergleichbar verhält es sich mit etlichen Karussells, die auf den Spielplätzen der Samtgemeinde Baddeckenstedt installiert sind. Die Unterseiten der nicht bodenbündig eingebauten Karussells sind offen, wodurch die radialen Speichen frei liegen und somit Körperteile der Kinder vom Karussellboden mitgezogen werden könnten.

Seit Beginn der normativen Regelungen für Spielplatzgeräte (1984) ist diese Bauweise nicht zulässig.

Somit stellt sich für den Sachverständigen die Frage, ob in den letzten 38 Jahren niemand, bei welcher Inspektionsart auch immer, mal unter das Karussell geschaut und diesen Mangel bemerkt hat. Oder ob der Mangel bemerkt worden ist, die Reparatur bzw. Instandsetzung der Karussells aber schlichtweg ignoriert worden ist?

Weiterhin finden sich auf vielen Spielplätzen uralte Schaukel aus Rohrkonstruktionen, wobei dieser Schaukeln über parallel geführte Ketten verfügen.

Seit 1999 gibt es die normative Regelung für Schaukeln, dass die Abhängung der Schaukeln trapezförmig gestaltet sein muss, damit das seitliche Auspendeln der Schaukeln so weit wie geht unterbunden wird.

Auch dieser Sachverhalt soll seit über 20 Jahren bei Inspektionen nicht aufgefallen sein? Ganz zu schweigen von den Befestigungen der Schaukelgelenke bzw. Schaukelachsen, die über einfachste Splinte bzw. Federsplinte gesichert sind. Auch diese Bauweise war normativ nie zulässig.



- **Installation von Spielplatzgeräten**

Bei etlichen Spielplatzgeräten musste der Sachverständige feststellen, dass die Geräte nicht nach den sicherheitstechnischen Vorgaben der Norm bzw. den Installationsanleitung der Hersteller aufgestellt worden sind.

Ganz einfach lässt sich dieser Sachverhalt daran belegen, dass die meisten Fundamente der Spielplatzgeräte eckig und somit scharfkantig ausgeführt worden sind.

Die meisten Spielgerätehersteller machen seit etlichen Jahren in ihren Installationsanleitungen die Vorgaben, dass die Fundamente mit einem abgerundeten bzw. abgeschrägtem Fundamentkopf versehen werden müssen. Bei dieser Bauweise ist dann, sofern die Aufprallfläche mit losem Schüttgut (Fallschutzsand, Holzhäcksel, Kies) versehen wird, eine Überdeckung der Fundamente mit mindestens 20 cm Fallschutzmaterial erforderlich.

Sofern die Fundamentköpfe eckig ausgeführt werden, wird eine Mindestüberdeckung von 40 cm normativ gefordert.

Somit ist es grundsätzlich natürlich zulässig die Fundamente in eckiger Form auszubilden, sofern 40 cm Überdeckung mit Fallschutzmaterial gewährleistet sind.

Allerdings müsste, sofern diese Vorgaben nicht eingehalten werden, bei der Abnahme der Spielplatzgeräte dieser Mangel festgestellt werden.

Hier stellt sich wiederum die Frage für den Sachverständigen, ob die Geräte nach der Installation überhaupt abgenommen worden sind bzw. mit welcher Genauigkeit bzw. Fachkompetenz diese Inspektion durchgeführt worden ist.

Allerdings würde auch ein Fachbetrieb bei der Installation von Spielplatzgeräten genau auf diese Sachverhalte achten, da der Betrieb natürlich nicht im Nachhinein Korrekturen an der eigenen Installation durchführen möchte.

Als krönendes Beispiel wäre an dieser Stelle der Podestturm mit Rutsche auf dem Spielplatz Moritz-Müller-Weg genannt. Nicht nur, dass die Fundamentüberdeckung bei dem neu installierten Gerät nicht stimmt, sondern die Fundamente des alten Gerätes, welches vorher an dieser Stelle stand, sind



nicht ausgebaut worden, sondern lediglich mit 2-3 Schaufeln Sand überdeckt worden.

Diese Art der Installation würde der Sachverständige mit dem Prädikat „grob fahrlässig“ versehen. Wobei sich an diesem Gerät auch zeigt, dass man keinesfalls alte und neue Spielgeräte miteinander kombinieren sollte (alte Rutsche an neuen Podestturm), sofern man nicht über eine gehörige Fachkompetenz verfügt, um die neu entstandene Spielsituation sicherheitstechnisch hinreichend beurteilen zu können.

Weiterhin sollte man bei der Installation von Spielplatzgeräten bzw. bei der Planung der Standorte auch darauf achten, wie das gegebene Umfeld aussieht. Für den Sachverständigen ist es nicht nachvollziehbar, warum die neue Schaukel auf dem Kinderspielplatz „Specken“ exakt an dem Standort der alten Schaukel wieder installiert wird.

Dieser Standort wird auf beiden Seiten von großen alten Bäumen gesäumt, deren Wurzeln bzw. Wurzelraum durch die Auskofferung der Aufprallfläche für die neue Schaukel sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufprallfläche auch dauerhaft tiefgründig aufgelockert und gereinigt werden muss, kann man davon ausgehen, dass die Gehölze einen dauerhaften Schaden von dieser Baumaßnahme davontragen werden.



## Fazit:

Bei abschließender Betrachtung der Jahreshauptinspektion der Spielplätze der Samtgemeinde Baddeckenstedt kann man zusammenfassend sagen, dass kein Spielplatz mangelfrei ist.

Der Sachverständige ist auf eine Gesamtanzahl von Spielplatzgeräten von ca. 280 Objekten gekommen, wobei lediglich ein Drittel dieser Objekte mängelfrei sind. Und die meisten dieser Objekte sind einfache Federwippgeräte oder Tischtennisplatten.

Der überwiegende Teil der Spielplatzgeräte weist normative Mängel auf.

In der Regel ist es nicht ein einzelner Mangel an einem Spielgerät. Im Schnitt existieren an jedem bemängelten Spielplatzgeräte mindestens drei Sachverhalte, die nicht den sicherheitstechnischen Anforderungen der Norm entsprechen.

Das Problem bei der Beseitigung der Gefahrenstellen an den Spielplatzgeräten besteht darin, dass der Aufwand für die Reparatur der Geräte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eigentlich nicht mehr vertretbar ist. Realistisch gesehen müssten etliche der vorhandenen Spielplatzgeräte innerhalb der nächsten Monate außer Betrieb genommen werden.

Nach Einschätzung des Sachverständigen ist diese gesamte Situation bezüglich des Zustandes der Spielplätze darin begründet, dass in den (geschätzt) letzten 10-15 Jahren die Sache mit der Sicherheit auf den Spielplätzen in der Samtgemeinde Baddeckenstedt nicht mit der Ernsthaftigkeit betrachtet wurde, die eigentlich erforderlich gewesen wäre.

Dem Sachverständigen ist durchaus bewusst, dass die Behebung der Mängel nicht innerhalb der im Gutachten vorgegebenen Zeiträume behoben werden kann. Allerdings ist der Sachverständige auch nicht bereit die Verantwortung für ein jahrelanges Missmanagement im Bereich der Spielplatzsicherheit zu übernehmen.

Die vom Sachverständigen vorgeschlagene Lösungsvarianten stellen Möglichkeiten dar, wie die vorliegenden Normverstöße oder sicherheitstechnischen Mängel behoben werden können. Hierbei versucht der



Sachverständige in der Regel eine kostengünstige und praxisnahe Variante darzustellen.

Nach Einschätzung des Sachverständigen wird die Samtgemeinde Baddeckenstedt mindestens 5-8 Jahre benötigen, um die Spielplätze auf einen sicherheitstechnischen Standard zu bringen der zumindest ansatzweise den Vorgaben der Norm entspricht.

„Ich versichere ausdrücklich, dass ich mit keinem der Beteiligten verwandt oder verschwägert bin und mit dem Ergebnis des Gutachtens keine persönlichen Interessen verbinde“.

Sassenberg, den 21.09.2022

Friedrich Blume  
Sachverständiger für Spielplätze

